

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

146. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 30. Mai 2007

Antrag 02

Öko- und Sozialdumping

Die Vollversammlung der AK Wien fordert die Bundesregierung auf sich für bessere Maßnahmen gegen Öko- und Sozialdumping in Europa einzusetzen

Viele Firmen in Europa lagern Produktionen in Länder aus, die sehr niedrige Umwelt- und Sozialstandards haben. Dies tun sie um den Profit entsprechend zu steigern. Besonders verwerflich ist das bei Produkten, wo ohnehin schon ein großer Gewinn erzielt wird, und wo darüber hinaus auch die Produktionskosten der Ware nur einen geringen Teil der Kosten ausmacht, es also wirtschaftlich gar nicht unbedingt notwendig ist, die Produktion auszulagern.

Dies schafft aber sowohl für Europa als auch für diese Länder gravierende Probleme. Einerseits arbeiten die Beschäftigten in diesen Länder zu Spottlöhnen (teilweise wird sogar mittels Kinderarbeit produziert), andererseits verlieren Europäer ihre Arbeitsplätze und die europäischen Konsumenten an Kaufkraft.

Die EU sollte daher alle nur möglichen Mittel wie Schutzzölle oder Importverbot und Handelsverbot gegen solche mittels Sozial- und Ökodumping produzierten Waren ergreifen. Nur Firmen, die den Öko- und Umweltstandards Europas entsprechen, dürfen in Europa Geschäfte machen.